

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 62 (1936)  
**Heft:** 29

**Artikel:** Sprich deutsch  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-471688>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der neue HEDIGER Stummen

Mild  
süffig  
stets die gleiche Qualität

## Sprich deutsch

In der Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure erscheint immer wieder folgendes Inserat:

Vermeide Fremdwörter, auch in Deinen Anzeigen. Viele Stellenvergebende achten auf Deine Sprache! Schreibe Gerät anstatt Apparatur, Gestalter statt Konstrukteur, Einzelgestalter statt Detail-Konstrukteur, Rüster oder Rüstmann statt Monteur, Entwurf, Entwerfer (Entwurfingenieur) statt Projekt, Projekteur (Projekt ingenieur), Sonderfachmann statt Spezialfachmann, Tätigkeit, Fachtätigkeit oder Betriebserfahrung statt Praxis oder praktische Tätigkeit, Reihe statt Serie, Betriebsgehilfe statt Betriebs assistent, Fein- statt Präzision-, zum 1. Januar statt per 1. Januar, sofort statt per sofort, Berechner oder Rechner statt Kalkulator, -zweig, -gebiet, Fach-, Beruf, Gewerbe statt Branche, Geschäftsstelle statt Sekretariat, Auskünfte statt Referenzen, Lichtbild statt Photo, Eintrittstag statt Eintrittstermin, Fristwesen statt Termin wesen, Werber statt Akquisiteur, Maklerlohn statt Provision, etwa statt circa usw.

Was mich aufregt, sind nicht obige Ver deut schungen. Mich regt es auf, wenn unsere bieder en Bürger über den grossen Kanton zu lächeln pflegen, aber am nächsten Tage schon den genau gleichen Humbug auch mit machen; — lies im Tages-Anzeiger unter «Der Handtaschendiebstahl in Bern»:

Es wurde festgestellt, dass zwei Verdächtige eine Motordroschke ver wendet haben... R.



*Wenn ich uf Bern fahre, gang ich  
is Wiener Café .....*

## Aus einem Bewerbungsschreiben

... Ich erlaube mir, mich für die ausgeschriebene Stelle zu bewerben. Mein Alter ist 24 Jahre alt — —

## Einer aus dem Altersasyl

«Ich habe einen Artikel zu vertreiben, der sehr schwer an den Mann zu bringen ist.»

«Und ich reise für einen Artikel, der ist überhaupt nicht an den Mann zu bringen ... Ich reise nämlich auf Strumpfhalter!» Febo



## Aus Schottland

«Well! nun soll mir noch einmal einer während der Arbeit absitzen!»

Everybody's London

## Die Diagnose

Für die Prüfung der Medizinstu denten war ein Taubstummer bestellt worden, an dem die Prüflinge ihr Wissen zeigen sollten.

«Nun, Herr Kandidat», fragte der Professor, «was sehen Sie an diesem Mann?»

Der Kandidat schwieg.

Darauf der Professor: «Ja, erkennen Sie denn nicht an dem fragenden Blick, an dem unsicherem Gesichtsausdruck, dass der Mann taubstumm ist?»

Da mischte sich der Taubstumme ein: «Verzeihen Sie, Herr Professor — aber der, wovon Sie reden, ist mein Bruder! Er hat mich nur geschickt, weil er keine Zeit hat! Ich soll ihn entschuldigen!» Febo

## 's bescht Mittu

Ein älterer Mann sammelte unter Kastanienbäumen die roten, herunter gefallenen Blüten. Ein Zweiter kam hinzu und fragte den Sammler: «Für was si di Blüete da guet?»

«Mit Schnaps agsetzt isch es d's beschte Mittu für Röumatisme.»

«So, heit Dir de Röumatisme?»

«Ja leider, scho vieli Jahr lang, u si weimer gar nid ufhöre!» wewi

(... i gloubes scho ... probieret Dir doch esmau es Mittu gä ge Röumatisme!

Der Setzer.)

## In BRUNNEN im HIRSCHEN

Auf gute Plättli pirschen.

Am Seeufer strändeln,  
Mal jassen, mal tändeln,  
Zwei Tage weekendeln,  
Das ist's, was der braucht,  
Den die Großstadt schlachtet.

Telefon 215

Familie A. Frei-Surbeck

Fleisch oder Fisch ...

An meinem Tisch  
Wird gut gespeist,  
Was 'ne Probe beweist

Rest. Kaufleuten, Zürich  
Pelikanstr. 18, Ecke Talacker